



Bild: Janosch Keller

Nicht nur die Kinder bewegen sich während der Untiwoche, auch die Familienarbeit ist in Bewegung.

Die Kirche der Zukunft prägen

KINDER UND FAMILIEN // Ein grosses Team investiert viel Herzblut, Zeit und Energie in die Kinder in unserem Quartier. Damit prägen wir nicht nur die Kinder, sondern auch die Zukunft der Kirche.

Joel Bänziger, Sozialdiakon für Kinder und Familien

Erinnern Sie sich noch an Ihre Kindheit? Wer hat Sie geprägt? Wenn Sie diese Zeilen lesen, gehe ich davon aus, dass Sie irgendwo positive Erfahrungen gemacht haben mit der Kirche. Vielleicht gibt es Personen in Ihrer Kindheit, die einen wichtigen Beitrag dazu geleistet haben, wie Sie heute zur Kirche und zum Glauben stehen. Und solch einen Beitrag wollen auch wir heute leisten. Wir wünschen uns, dass unsere Kinder positive Erfahrungen mit der Kirche und dem Glauben machen. Wir möchten die Kinder auf eine gute Art und Weise prägen.

Deshalb ist ein grosses Team aus freiwilligen und angestellten Mitarbeitenden in den unterschiedlichsten Gefässen im Einsatz. Von der Taufe über das «Fiire mit de Chliine», den Kindertreff am Sonntagmorgen, die Kolibri-Kirche, die Unti-Angebote bis zur JuKi (Jugendkirche), zur Konfirmation und darüber

hinaus gibt es diverse Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien. So unterschiedlich diese Angebote sind: Hier wird die Kirche der Zukunft geprägt.

Und damit uns das noch besser gelingt, sind wir als ganzes Team daran, das Gesamtkonzept der Angebote für Kinder und Familien zu überarbeiten. Wir wollen den grossen Bogen sehen, wollen langfristige Beziehungen stärken, wünschen uns, dass Glaubensinhalte verinnerlicht werden und die Kinder einfache Formen von christlicher Spiritualität kennenlernen. Das alles soll mit Freude verbunden sein und in die heutige Familienwelt passen. Damit eine solche Überarbeitung des Konzepts der Angebote für Kinder und Familien gelingt, braucht es die gesamte Gemeinde. Haben Sie Ideen, Beobachtungen oder Befürchtungen? Wir freuen uns über Anregungen und Rückmeldungen. Auch freuen wir uns über

Ihre Unterstützung mit einem Gebet oder vielleicht sogar mit einem Einsatz als Freiwillige oder Freiwilliger in einem unserer Angebote. Sie dürfen sich gerne melden bei Kirchenpflegerin Anna Degen, Pfarrer Simon Bossard oder Sozialdiakon Joel Bänziger.

Alle aktuellen Angebote für Kinder und Familien finden Sie in der **Broschüre 2024/2025**, die an den üblichen Orten aufgelegt ist oder via QR-Code aufgerufen werden kann. **Freiwillige** suchen wir im Moment besonders für den Kindertreff am Sonntagmorgen und für die Untiwoche vom 22. bis 25. April. Der **nächste grössere Anlass für alle Generationen** ist der «Chile-Sunntig» mit Taufgottesdienst am 23. Februar von 10 bis 13 Uhr.



RANDNOTIZ

Simon Bosshard

Mein Buch für den Winter

Zugegeben, ich war etwas skeptisch, wird doch Tobias Haberl's neues Buch «Unter Heiden» seit ein paar Wochen ziemlich herumgereicht. So beginnt der Klappentext: «Ich bin katholisch. In meiner Kindheit war das eine Selbstverständlichkeit. Heute muss ich mich dafür rechtfertigen, ja manchmal komme ich mir vor wie ein Tier, das im Zoo angegafft wird: Wie kann man im 21. Jahrhundert an Gott glauben? Und wie kann man immer noch in der Kirche sein – nach allem, was ans Licht gekommen ist?»

Haberl ist Journalist bei der Süddeutschen Zeitung und beschreibt in diesem gut lesbaren Buch sein persönliches Ringen mit dem Glauben und der Kirche. Dabei interessiert ihn nicht so sehr die Frage, wie sich die Kirche verändern muss, um im 21. Jahrhundert bestehen zu können. Er fragt vielmehr, was eine verunsicherte und polarisierte Gesellschaft eigentlich von Menschen lernen könnte, die glauben. «Denn eines ist offensichtlich: Der Mensch, der sich von Gott verabschiedet hat, findet nicht, was er sucht. Die grosse Freiheit stellt sich nicht ein. Stattdessen: neue Zwänge, neue Ängste, Ablenkung statt Trost, weil Google jede Frage beantworten kann, nur nicht die, wozu wir leben und was uns Halt gibt.»

Auch wenn Haberl ein Katholik aus Bayern ist und wir beim einen oder anderen Gedankengang wohl eine andere Abzweigung nehmen würden: Die Lektüre lohnt sich auch trotz einigen Längen. Bei aller Kritik an Christentum und Kirche erlaubt er sich ein wunderbares Zeugnis für die Grösse, Schönheit und Verunft des christlichen Glaubens.

Tobias Haberl. Unter Heiden. Warum ich trotzdem Christ bleibe. München 2024. Erhältlich in der Stadtbibliothek oder im Handel (ISBN 978-3-442-76287-3). Bei Simon Bosshard kann per Mail die Kurzversion des Buches, die als Essay im Magazin der Süddeutschen Zeitung erschien, bezogen werden.

Rezertifizierung als Aufgabe

UMWELTENGAGEMENT // Am 29. September 2024 verlieh Kirchenrätin Eva Schwendimann der Kirchgemeinde Veltheim für weitere vier Jahre das Zertifikat «Grüner Güggel».

Tobias Frehner und Almut Jödicke

Ein Reiskorn macht den Unterschied (Bild nebenan). Und unser Engagement? Ist es relevant? Solche Fragen begleiten uns in der Kommission «Grüner Güggel». Vier Jahre nach unserer Erstzertifizierung zogen wir Bilanz und setzten neue Ziele. Der Auditor war zufrieden, wir sind es nur manchmal. Und Sie, liebe Lesende, sind es vielleicht auch nur manchmal. Einerseits denken Sie vielleicht: Wir tun so wenig – das Zertifikat ist doch lächerlich. Andererseits: Ich will nicht mehr in die Kirche, wenn ich dort im Winter die ganz dicke Jacke tragen muss.

Gefühl, etwas beizutragen

Dieses Spannungsfeld bleibt. Aber gönnen wir uns einen wohlwollenden Blick. Was haben wir, auch durch Ihre Anregungen, erreicht? Jährliche Schöpfungsmonate mit Schöpfungsgottesdiensten. Die Mitmachprojekte



Bild: Gerald Jödicke

Wie viel sind 0,03 oder 0,04 Prozent CO₂ in der Atmosphäre? Auf 250g Linsen (Sauerstoff und Stickstoff) wären es 3 oder 4 Reiskörner, 3 sind in Ordnung und mit 4 ist es viel zu heiss.

Ernährung, Haltbarmachen, Vogelkästen, Photovoltaik, Klimagespräche, Hochbeete, Kompost, Estrichisolation. JuKi-Workshops zu Wasser, Sonne, Boden und Luft. Tauschmobil, Grattiskleiderschrank, autofreier Platz. PET- und Papiercontainer.

Weniger Heizen. Verglichen mit den Jahren vor Corona haben wir 2023 im Kirchgemeindehaus um über 20 Prozent und in der Kirche fast um die Hälfte weniger Wärmeenergie verbraucht, also pro Jahr total über 17 Tonnen CO₂-Emissionen vermieden. Zwei Stunden in der Woche den Mantel anlassen und zum Klimaschutz beitragen. Viel oder wenig? Manchmal ist ein Reiskorn entscheidend.

Wollen Sie mehr wissen?

Hier ist unser Umweltbericht: refkircheveltheim.ch.



Geplante Themen: (Hygiene-)Papierverbrauch, günstig klimafreundlich kochen, Abfall, Heizungsrohre. Haben Sie Vorschläge? Ärgert Sie etwas? Sprechen Sie mit uns oder machen Sie mit. Danke für Zuspruch und Kritik.

Gemeinsam Zeit verbringen

ALTER UND GENERATIONEN // Wir freuen uns, Ihnen unser neues Quartalsprogramm für Seniorinnen und Senioren vorstellen zu können: vom Gedächtnistraining über den Mittagstisch bis zum Ostercafé.

Christoph Furrer, Sozialdiakon

Neben dem etablierten Mittagstisch in Wülflingen und dem Gedächtnistraining gestalten wir Seniorenhalbtage im Kirchgemeindehaus und in der Kirche Rosenberg. Besonders erwähnenswert ist der monatliche Seniorenmittagstisch, der jeweils um 12 Uhr im Kirchgemeindehaus Veltheim stattfindet. Der Erste ist am 29. Januar und bietet Ihnen die Gelegenheit, in geselliger Runde zu essen.

Gerne weisen wir auf das Seniorenostercafé mit Pfarrer Matthias Küng und Sozialdiakon Christoph Furrer hin, welches während der Passionszeit in der Kirche Rosenberg stattfindet. Wir laden Sie herzlich ein, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen, und freuen uns auf Sie.

Das Quartalsprogramm liegt in der Dorfkirche und im Kirchgemeindehaus auf und ist online einsehbar.



Drei Fragen an ...

INTERVIEW // ...Kimberly, die gerne neue Graffitis in der Dorfkirche hätte.

Matthias Kern, Student

Was verbindet dich mit der reformierten Kirche Veltheim?

Vor allem die Jugendkirche JuKi. Neuerdings haben wir einen digitalen Stempelpass, auf dem wir innerhalb von vier Jahren mindestens 30 Punkte sammeln müssen, damit wir konfirmiert werden. Das Weihnachtstheater gibt zum Beispiel fünf Punkte, ein Gottesdienst aber nur einen. Ausserdem bin ich im Cevi Veltheim dabei und heisse dort Pachica.

Was gefällt dir an unserer Kirchgemeinde?

Ich finde das JuKi-Angebot cool. Wir lernen immer etwas Neues über bedeutende Menschen, die sich für das eingesetzt haben, was ihnen wichtig war. Bruno Manser zum Beispiel für den Regenwald oder Clara Ragaz für die Frauenrechte.

Was wünschst du dir?

Dass Simon Bosshard die Frauenhüte für das Rollenspiel heute im Gottesdienst nicht vom Cevi ausgeliehen hätte – die riechen näm-

lich nach unserem Materiallager. Ansonsten hoffe ich, dass es das JuKi-Angebot mit Pamela und Simon weiterhin gibt. Die Wände in der Dorfkirche würden aber mal neue Bilder vertragen. Man erkennt ja fast nicht mehr, was sie einmal darstellen sollten. Oder einfach alles weiss streichen? Das sähe auch gut aus.



Kimberly Litchfield

Alterszentrum Rosental

GOTTESDIENSTE // Auch Sie sind herzlich eingeladen.

Esther Cartwright, Pfarrerin

Seit rund einem Jahr ist die Kirchgemeinde Veltheim zusammen mit der Kirchgemeinde Mattenbach zuständig für die Seelsorge und die reformierten Gottesdienste im Alterszentrum Rosental. Von unserer Kirchgemeinde hat Pfarrerin Esther Cartwright diese Aufgabe übernommen. Wenige wissen, dass die kleinen und feinen Gottesdienste öffentlich sind – die Bewohnerinnen und

Bewohner des Alterszentrums freuen sich jeweils sehr über Gottesdienstbesuch von aussen. Die nächste Gelegenheit zum Reinschnuppern ist am Mittwoch, 5. Februar, um 10 Uhr, im Mehrzweckraum des Alterszentrums (1. Stock). Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie.

Weitere reformierte Gottesdienste finden am 5. März und am 2. April statt.

Fiire mit de Chliine
22. Februar,
10.30–11.15 Uhr,
Dorfkirche



Im Winterwald

Der Fuchs streift durch den verschneiten Wald. Ihm knurrt der Magen, und er hätte gerne etwas zu fressen. Aber im Winter ist es schwierig, etwas Essbares zu finden... Genauso geht es auch dem Raben und der Maus. Nur das Eichhörnchen ist guter Dinge, denn es hat sich einen Vorrat angelegt. Aber wo war das Versteck schon wieder? Bald zeigt sich: Zusammen ist man viel besser dran als allein.

Das Chilemüsli und sein Team freuen sich darauf, mit euch zu feiern!

Die weiteren Fiire-Daten finden Sie unter:



Treffpunkt für die Kleinsten Chrabbeltreff

Einmal in der Woche mit den Kids die Tapeten wechseln und ohne grossen Aufwand andere Familien kennenlernen.

Jeweils am Mittwoch von 9.30 bis 11.00 Uhr ist das Spielzimmer mit diversen Spielsachen im Untergeschoss des Kirchgemeindehauses geöffnet. Im Eingangsbereich gibt es zudem die Möglichkeit, sich mit einem Tee oder Kaffee einzudecken.

Der Chrabbeltreff ist ein offener Treffpunkt für Väter, Mütter und Betreuungspersonen mit ihren Kleinkindern. Es findet kein geführtes Programm statt. Die Familien organisieren sich selbstständig. Das Ziel ist, dass sich Kinder und Erwachsene in einer entspannten Atmosphäre begegnen können.

Zweimal im Monat findet der Chrabbeltreff zusätzlich auch am Donnerstag statt, während im Eingangsbereich der Gratis-Kleiderschrank offen ist mit Kinder- und Erwachsenenkleidern, Kaffee und Gipfeli.

Neu gibt es eine WhatsApp-Gruppe für interessierte Eltern



Korrigendum zur versendeten Abstimmungsbroschüre

In der per Post versendeten Abstimmungsbroschüre hat sich leider ein Fehler eingeschlichen: Auf den Seiten 3 und 4 ist der Ausführungskredit mit Fr. 3 780 000.– beziffert. Richtig ist jedoch der Betrag von Fr. 3 870 000.–, wie er auch auf dem Abstimmungstalon steht. Weitere Infos auf: refkirchewinterthur.ch/abstimmung/



und Betreuungspersonen. Dort kann man sich mit anderen absprechen und auf dem Laufenden bleiben.



Information und Kontakt:
Joel Bänziger, Sozialdiakon,
079 573 57 17
joel.baenziger@reformiert-winterthur.ch



Gottesdienste

Sonntag, 2. Februar

10.00 Dorfkirche
Gottesdienst
 Pfarrer Tobias Frehner
 Musik: Matías Lanz

Mittwoch, 5. Februar

10.00 Alterszentrum Rosental
Öffentlicher Gottesdienst
 Pfarrerin Esther Cartwright
 Musik: Silvia Bernardini, Klavier

Sonntag, 9. Februar

10.00 Dorfkirche
Gottesdienst
 Pfarrer Matthias Küng
 Musik: Matías Lanz

Sonntag, 16. Februar

10.00 Dorfkirche
Gottesdienst
 Pfarrerin Esther Cartwright
 Musik: Christoph Germann
 Mit Kindertreff

Sonntag, 23. Februar

10.00 Dorfkirche
«Chile-Sonntag» mit 3. Klass-Unti-Taufgottesdienst.
 Mit Katechetin Kathrin Rutishauer, Sozialdiakon Joel Bänziger, Pfarrer Simon Bosshard. Musik: Matías Lanz. Im und nach dem Gottesdienst altersdurchmischtes Programm nach Interesse, 12 Uhr einfaches Mittagessen.

Herausgepickt

Am **Mittwoch, 5. Februar um 10 Uhr** findet wiederum ein **öffentlicher Gottesdienst im Alterszentrum Rosental** statt.
 Lesen Sie dazu auch den Text auf Seite 3.
 Das nächste Datum wäre der **Mittwoch, 5. März 2025.**

Impressum

reformiert.veltheim

Redaktion Simon Bosshard, Stefan Degen, Bernadette Güpfer, Dominik Siegmann
Druck Schellenberg Druck AG, Pfäffikon
Nächste Ausgabe: 14. Februar 2025



myclimate.org/01-23-407689

Angebote und Veranstaltungen

Mittwoch, 5. Februar

20.00 Dorfkirche
Meditieren in der Dorfkirche
 «Dein Wort wird mich verwandeln.»
 Renata Zuppiger Andreato und Aaron Schawalder

Donnerstag, 6. Februar

13.00 Kirche Rosenberg
Gemeinsam sein: Seniorennachmittag
 Sozialdiakon Christoph Furrer

Donnerstag, 6. + 20. Februar

09.30 Kirchgemeindehaus
Gratis-Kleiderschrank
 Kinder- und Erwachsenenkleider
 Das Spielzimmer ist offen.
 Sozialdiakonin Pamela Blöchli

Dienstag, 11. Februar

13.00 Kirchgemeindehaus
Zu Gast bei uns: Vortrag zum Thema: «Grübel – grübel – und studier!»
 Fr. 10.–. Anmeldung:
 078 881 68 02, info@gt-pulfer.ch.
 Maria Pulfer, Gedächtnistrainerin und Sozialdiakon Christoph Furrer

Mittwoch, 19. + 26. Februar

09.30 Kirchgemeindehaus
Chrabbeltreff
 Offener Treffpunkt für Väter, Mütter und Betreuungspersonen mit Ihren Kleinkindern.
 Detailinformationen auf Seite 3.
 Sozialdiakon Joel Bänziger

Donnerstag, 20. Februar

12.00 KGH in Wülflingen
Gemeinsam essen: Mittagstisch für alle, Wülflingen
 Anmeldung bis am Montag, 11 Uhr, bei Christoph Furrer,
 Tel.: 079 573 90 66



Bild: Janosch Keller

*Der Gratis-Kleiderschrank ist am 6. und 20. Februar geöffnet.
 Die Daten bis Juli 2025 sind auf den aufgelegten Flyern ersichtlich.*

Amtswochen (Bestattungen)

Bei einem Todesfall bitte zuerst die Friedhofsverwaltung anrufen: 052 267 30 30.
 Alle Daten finden Sie auch auf www.amtswochen-winterthur.ch

Samstag, 22. Februar

09.00 Dorfkirche
KolibriKirche

 Mit einer fröhlichen, altersgerechten Feier: Singen, Spiele, Kreatives und biblische Geschichten. Für den Znüni wird gesorgt. Ab dem 2. Kindergarten bis zur 2. Klasse sind alle Kinder herzlich willkommen. Anmeldung bis Do., 20. Feb. via: refkirche-veltheim.ch. Katechetinnen Rachel Wille und Tabea Kradolfer

Samstag, 22. Februar

10.30 Dorfkirche
Fiire mit de Chliine

 «Im Winterwald»
 Für Kinder ab zwei Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person.
 Detailinformationen auf Seite 3.
 Fiire-Team mit Barbara Mock, Christina Bosshard und Gemeindeleiter Marcus Scholten von St. Ulrich

Mittwoch, 26. Februar

09.15 Kirchgemeindehaus
Zu Gast bei uns: Gedächtnistraining
 Maria Pulfer, Gedächtnistrainerin,
 Fr. 10.–. Anmeldung:
 078 881 68 02, info@gt-pulfer.ch.

Mittwoch, 26. Februar

12.00 Kirchgemeindehaus
Gemeinsam essen: Seniorenmittagstisch in Veltheim
 Detailinformationen auf Seite 2.
 Anmeldung bis am Montag, 11 Uhr, bei Christoph Furrer,
 Tel.: 079 573 90 66

Jugendarbeit

www.jugendarbeit-veltheim.ch

Insta-Kanal:
highfivewinti



Unten stehende Angebote finden jeweils im Jugendtreff an der Feldstrasse 6 statt.

Freitag, 31. Januar

19.00 **Offener Jugendtreff**

Mittwoch, 19. Februar

14.30 **Ladiestreff**

Donnerstag, 20. + 27. Februar

18.15 **Jungstreff**

Mittwoch, 26. Februar

14.30 **Meitlitreff**

Mittwoch, 26. Februar

18.00 **Ladiestreff +**

Kontakte



Pfarramt

Simon Bosshard
 078 824 58 10
simon.bosshard@reformiert-winterthur.ch

Tobias Frehner
 052 222 33 31
tobias.frehner@reformiert-winterthur.ch

Esther Cartwright
 079 959 18 42
esther.cartwright@reformiert-winterthur.ch

Matthias Küng
 079 703 45 09
matthias.kueng@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonie

Pamela Blöchli, Jugendarbeit
 079 579 25 75
pamela.bloechli@reformiert-winterthur.ch

Joel Bänziger, Freiwilligen- und Familienarbeit
 079 573 57 17
joel.baenziger@reformiert-winterthur.ch

Christoph Furrer, Alter & Generationen, grosse Anlässe
 079 573 90 66
christoph.furrer@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat

Caroline Moser, Bernadette Güpfer
 Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
 Montag, Dienstag und Freitag
 von 8.00 bis 11.30 Uhr und
 von 13.15 bis 14.30 Uhr

Das Sekretariat bleibt in den Sportferien (Mo., 3. Feb. bis Fr., 14. Feb.) geschlossen.
 052 267 00 20
veltheim@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflege

Anna-Barbara Schlüer, Präsidentin
 079 698 33 81
anna-barbara.schluer@reformiert-winterthur.ch